



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2117

Montag, 04. März 2024



Medien
Demokratie
Vielfalt
Meinungen
Informationen
Umfragen
Themenauswahl
Pressefreiheit
Mitbestimmung
Kontrollfunktion

Teil der Information!?

Medien und ihr Einfluss

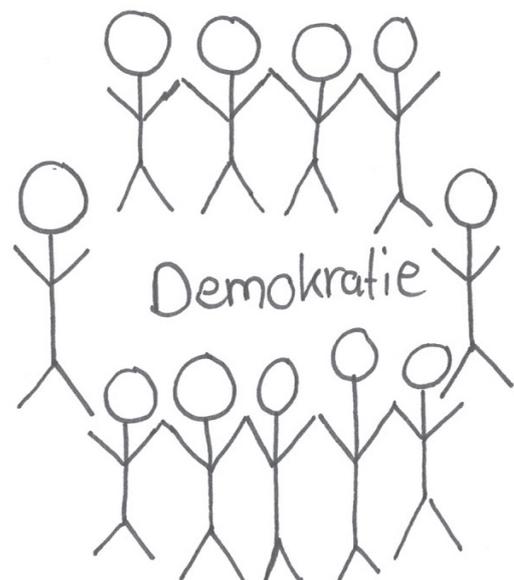
Medien in der Demokratie

Maxi H. (14), Maxi F. (14), Rosa (13), Malia (13), Annika (14) und Leoni (13)



In diesem Artikel geht es um Demokratie, vor allem aber auch um die Rechte und Meinungen der Bürger:innen hinsichtlich der Informationsbeschaffung mittels Medien.

Demokratie heißt, dass gemeinsam Entscheidungen getroffen werden. Dabei ist wichtig, dass jede:r mitbestimmen darf. Eine eigene Meinung zu haben, ist deshalb eine Voraussetzung für das Funktionieren dieser politischen Organisationsform. Die eigene Meinung spielt in einem demokratischen System eine große Rolle, weil Demokratie ohne die Beteiligung des Volkes nicht funktionieren kann. Unsere Meinung bilden wir mit Informationen. Diese Informationen bekommen wir zum Beispiel von anderen Personen, aber auch aus Medien. In den Medien



„Hipp, hipp, hurra - die Demokratie ist da!“

ist es wichtig, dass die Berichterstattung neutral erfolgt. Die Bevölkerung hat schließlich das Recht darauf, sich eine eigene Meinung bilden zu dürfen. Informationen aus den Medien bekommt man zum Beispiel über Zeitungen (z. B. Salzburger Nachrichten, Kronen Zeitung), aus dem Radio oder aus dem Fernsehen. Auch in sozialen Medien informieren wir uns. Die Medien haben in der Demokratie mehrere wichtige Aufgaben: das Informieren der Bürger:innen, sowie die ebenfalls erwähnte Meinungsbildung. Auch Kontrolle zählt zu den Aufgaben der Medien in einer Demokratie. Medien haben nämlich den Auftrag, Missstände aufzuspüren und darauf aufmerksam zu machen, wenn etwas nicht mit



rechten Dingen zugeht. Die Bevölkerung hat schließlich auch das Recht, davon zu erfahren, wie und ob ihre Bedürfnisse von Politiker:innen vertreten werden. Die Rolle der Medien ist in der Demokratie also nicht wegzudenken. Zu diesem Thema haben wir auch mit unserem Interviewgast Herrn Broukal gesprochen. Wir haben ihm die Frage gestellt, was seiner Meinung nach die wichtigsten Aufgaben von Medien in einer Demokratie sind. Er erinnerte uns, dass Medien zwar dazu da sind, uns zu informieren, aber sie sich außerdem die Frage stellen müssen, auf welche Weise sie der Bevölkerung Informationen zur Verfügung stellen. Wir haben uns mit ihm zudem über Vorteile und Nachteile der Demokratie an sich unterhalten und dabei interessante Einblicke bekommen. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich unser Gast die Zeit genommen hat, mit uns über die Rolle der Medien in der Demokratie zu sprechen. Zudem hat es uns Spaß gemacht, uns mit der Thematik zu beschäftigen.



Die ganze Welt in der Zeitung?

Maja (14), Rebekka (14), Lena (14), Laurenz (14), Linus (14) und Florian (13)



Themen in Medien: nach welchen Kriterien sie gewählt werden und was es für uns bedeutet?

Die Themen in Medien werden nach bestimmten Kriterien ausgewählt, welche wir uns heute angesehen haben. Das Wichtigste beim Auswählen eines Themas ist, wie relevant es für bestimmte Personen, die Zielgruppe, ist. Die Zielgruppe einer Regionalzeitung ist die Bevölkerung, die in den Gemeinden dieser Region lebt. Außerdem ist es relevant, welche Wichtigkeit eine Person hat, die in ein Ereignis involviert ist, oder wie interessant ein Thema ist. Themen, die weltweit berichtet werden, sind meistens sehr groß, z. B. ungewöhnlich dramatische Unfälle, Weltmeisterschaften oder der Tod einer berühmten Person. Themen in Regionalzeitungen sind meistens Dinge wie Feste, Neubauten, aber auch Wahlen in der Umgebung, weil das auch für sehr viele Menschen interes-

sant und wichtig ist.

In einem Interview mit Josef Broukal haben wir viel Interessantes erfahren, wie zum Beispiel, dass Journalisten und Journalistinnen ihre Informationen oft von Nachrichtenagenturen erhalten, die Informationen von überall auf der Welt zusammenfassen. Die Journalisten und Journalistinnen entscheiden, worüber sie berichten und können zu nichts gezwungen werden; zumindest sei es beim ORF so.

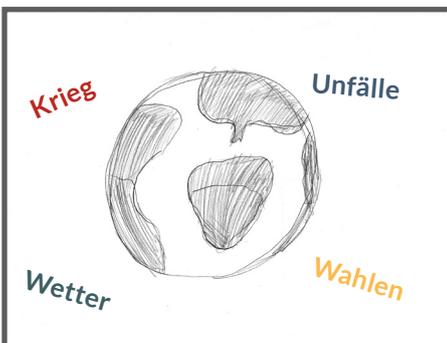
Die Themen, über die er berichtet hat, waren vor allem davon abhängig, in welcher Position er gerade gearbeitet hat.

Wir erfahren gar nicht alles, was auf der Welt passiert, z. B. in Sibirien, weil das für uns nicht wirklich relevant ist und viele Leute bei uns auch nicht interessieren würde. Wenn man

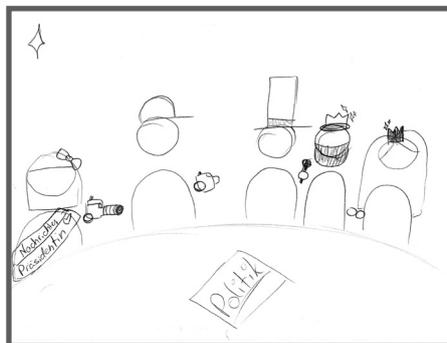
trotzdem etwas darüber wissen möchte, dann muss man z. B. im Internet recherchieren. So ist es auch mit dem Wetter, über das regional berichtet wird, da dieses uns besonders betrifft. Nur wenn es außergewöhnliche Ereignisse, wie Naturkatastrophen, z. B. starke Unwetter, Tornados oder extreme Temperaturen irgendwo gibt, dann erfahren wir das in Österreich auch, weil das für uns auch interessant ist. Gerade beim Wetter ist es wichtig, dass die Informa-

tionen aktuell sind – das Wetter von gestern interessiert niemanden.

Themen werden gezielt ausgewählt, damit sie dem Publikum auch gefallen. Das bedeutet, dass wir vielleicht nicht alles so genau erfahren und wir kritisch gegenüber Informationen sein müssen, die wir aus den Medien erhalten und manchmal auch selbst weiterrecherchieren müssen, um ein gutes Bild von der Welt zu bekommen.



Auf der Welt passieren täglich viele Dinge.



Z. B. Politik, über die Journalisten und Journalistinnen berichten.

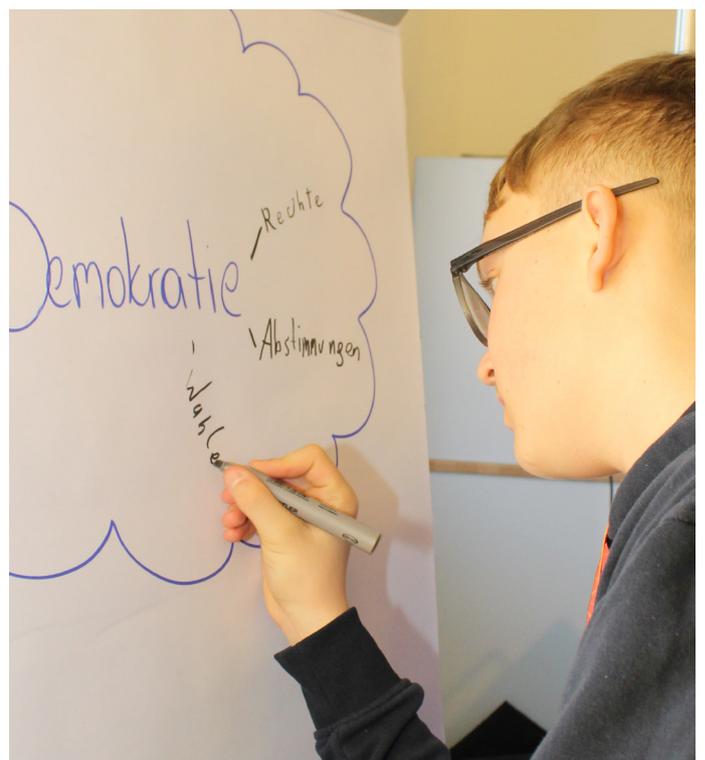


Davon können wir dann in der Zeitung lesen.



Impressionen aus dem Workshop:





Mediennutzung!

Cristina (13), Emanuel (13), Miriam (14), Oliver (14) und Leonhard (14)



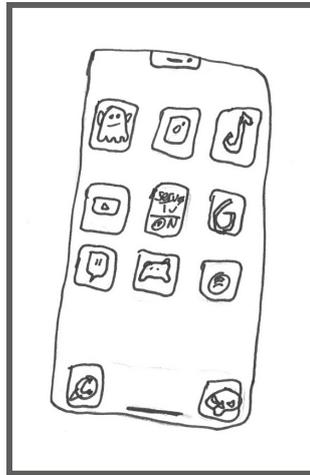
Wir haben uns heute damit beschäftigt, wie wir Medien benutzen und worauf wir bei den Informationen, die wir bekommen, schauen sollten.

Wir nutzen viele verschiedene Medien. Im Auto hören wir z. B. meistens Radio. Zu Hause schauen wir manchmal mit unseren Eltern Nachrichten im TV. Wir alle nutzen jedoch fast immer soziale Medien zur Unterhaltung und zur Information. Wir nutzen sie am Handy, Laptop, Tablet usw. Ein Leben ohne die sozialen Medien ist für uns heutzutage kaum noch vorstellbar. Informationen bekommen wir durch Posts auf z. B. Instagram oder TikTok. Informationen sind aber nicht alle immer gleich wertvoll. Die Qualität dieser Informationen finden wir her-



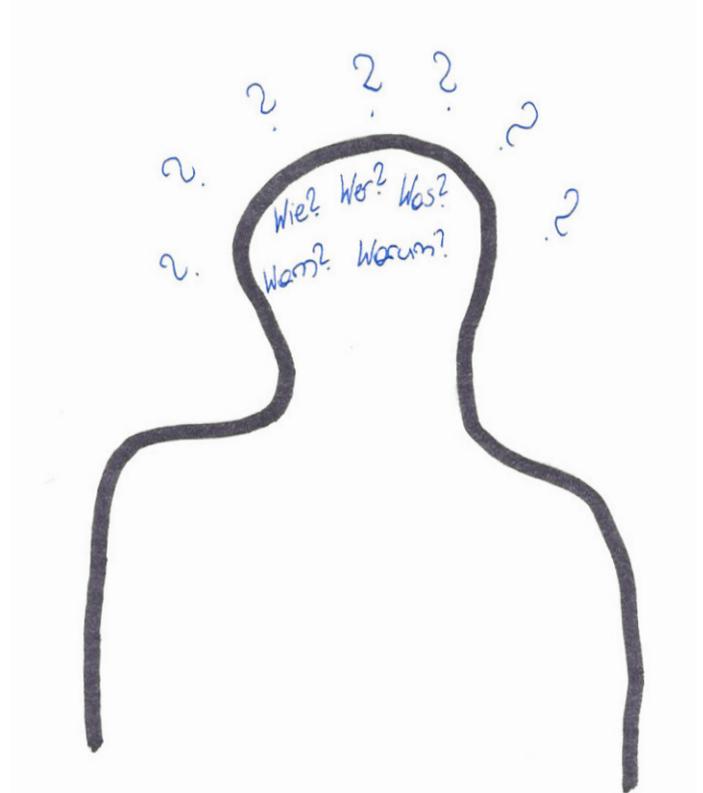
Wir erhalten Informationen vor allem über das Handy.

aus, indem man mehrere Dinge infrage stellt. Es ist zum Beispiel wichtig, **wie** die Information formuliert ist, also ob es sich um eine sachliche Information, eine Meinung oder um Werbung handelt. Außerdem ist relevant, wann sie gepostet wurde, also ob die Nachrichten überhaupt noch aktuell sind. Zudem sollte hinterfragt werden, warum die Information ins Internet gestellt



Informationen bekommen wir z. B. durch verschiedene Apps.

worden ist, also was Autoren und Autorinnen damit erreichen wollten. Und wer hat die Inhalte überhaupt gepostet? Welchen Job hat der oder die Verfasser:in? Diese Fragen nennt man auch „W-Fragen“. Sie helfen uns bei der Entscheidung, ob wir Informationen trauen können oder nicht.



Über das Thema „Quellenkritik“ haben wir auch ein Interview mit Herrn Josef Broukal geführt. Seine Spezialgebiete sind Wahlberichterstattung und technische Themen. Wir haben uns mit ihm unter anderem über Fake News unterhalten. Er hat uns daran erinnert, sämtliche Informationen infrage zu stellen und nicht leichthin alles zu glauben, was wir hören oder lesen. Wir bedanken uns bei Herrn Broukal für das interessante Gespräch zum Thema und hoffen, ihr habt durch unseren Artikel etwas gelernt und hattet viel Spaß beim Lesen.

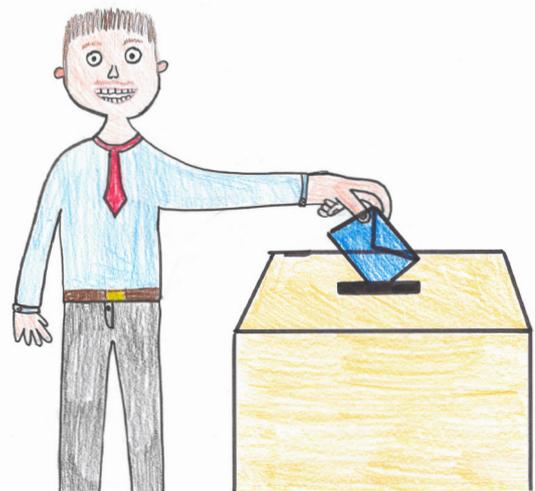
Was sollte man vor Wahlen wissen?

Ingrid (14), Leo (14), Michaela (13), Levi (14), Josef (14) und Luisa (13)

2024 ist ein großes Wahljahr. Europawahlen, Nationalratswahlen und auch Gemeinderatswahlen in Salzburg. Darum haben wir uns hier gut informiert, wie man sich auf Wahlen vorbereitet.

Wahlen sind in Österreich ein wichtiges Thema. Wahlen sind in der Demokratie sehr wichtig, weil man dadurch in der Politik mitbestimmen kann. Man sollte sich immer über die verschiedenen Parteien informieren, um zu wissen, wen man wählen sollte und wer die eigenen Interessen am besten vertritt.

Um in Österreich wählen zu können, muss man mindestens 16 Jahre alt sein und eine österreichische Staatsbürgerschaft haben. Da wir noch nicht 16 sind, dürfen wir selber noch nicht wählen. In ca. zwei Jahren ist es jedoch so weit. Wie und wo sollen wir uns vor unserer ersten Wahl informieren? Gibt es Dinge, auf die wir besonders achten müssen? Wir haben eine Umfrage auf der Straße gemacht, um mehr zu erfahren. Die Befragten haben uns erzählt, dass sie sich in unterschiedlichen Medien über Wahlen informieren, z. B. im Internet, auf



verschiedenen Websites und auch oft in der Zeitung.

Bei der zweiten Frage ging es darum, wie sich Jugendliche auf Wahlen vorbereiten können. Die Leute sagten, wir sollten uns vor allem über die einzelnen Parteien und deren Ziele informieren und herausfinden, welche Partei am meisten der eigenen Meinung entgegenkommt. Man sollte Sitzungen des Parlaments mitverfolgen, sich die Wahlprogramme ansehen und sich in den Zeitungen informieren. Vor allem sollten wir uns aber unserer Verantwortung bewusst sein. Denn wenn man leichtfertig jemanden wählt, kann das für das Land schlecht sein. Darum sollte man unbedingt wissen, welche Parteien gut oder schlecht für das Land sind.



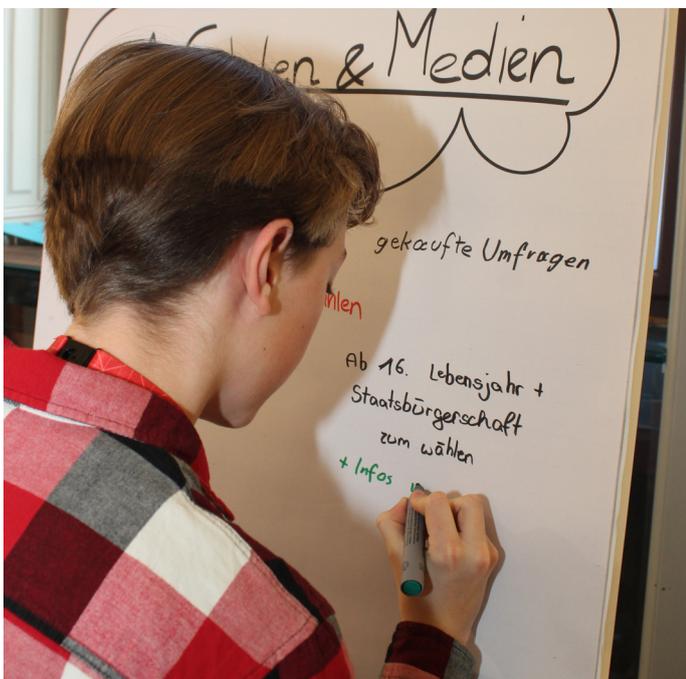
Interview mit Josef Broukal

Wir haben mit Josef Broukal ein Interview zu dem Thema Wahlen und Medien geführt. Wir haben ihn gefragt, wie er als langjähriger Moderator der ZIB über Wahlen berichtet hat. Er meinte, er habe an den Wahltagen am Abend über das Ergebnis berichtet. Eine andere wichtige Frage war, woher er seine Informationen über Politik bezogen hat. Dazu sagte Herr Broukal, er habe viel Zeit damit verbracht, Radio zu hören und Zeitungen zu lesen. Wir fragten ihn noch, was denn wichtig sei, wenn in den Medien über Wahlen berichtet wird. Er antwortete, es wäre wichtig, darüber zu informieren, was jede Partei zu wichtigen Themen beizusteuern hat. Auf die Frage, wie sehr Medien eine Wahl beeinflussen würden, meinte er, dass manche Themen von einigen von Zeitungen/ Fernsehsendern



unnötig groß gemacht werden würden und Meinungsverschiedenheiten innerhalb einer Partei oft nicht als Diskussion, sondern als Widerstand gegen andere angesehen werden. Zum Schluss wollen wir sagen: Man sollte sich vor einer Wahl immer gut informieren und Informationen immer von unterschiedlichen Quellen beziehen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A, BG, Wallerseestraße 63,
Seekirchen am Wallersee 5201

